

# Vom Leben der Römer in Deutschland

Viele Begriffe kommen von den Römern, z. B.:

via = der Weg

aqua = das Wasser

vinum = der Wein

pater = der Vater

mater = die Mutter

servus = der Sklave, Diener

super = über

prima = die erste

pro = für / dafür

contra = gegen / dagegen

Luxus = Verschwendung

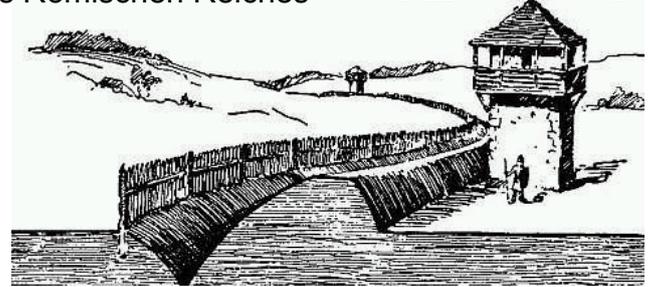
vallum = Wall/Verschanzung



Die römischen Soldaten erbauten zum Schutz des Römischen Reiches

Kastelle und als Grenze zu Germanien einen großen Grenzwall.

Dieser hieß Limes, dessen Spuren man heute noch im 23 km von uns entfernten Altmühltal (Kipfenberg) sehen kann.



In Friedenszeiten gab es bei den Römern regen Handel mit allerlei Waren.

Die Römer waren aber auch große Baumeister



Sie gestalteten Wasserfernleitungen, kannten die Fußbodenheizung, bauten Häuser mit Ziegeln und befestigten ihr Straßennetz in ganz Europa.



Die Römer brachten nach Deutschland viele Obst- und Gemüsesorten, z. B.: Rettich, Kirschen und Weintrauben.

An vielen Stellen unserer Umgebung sind Funde aus der Römerzeit aufgetaucht. Das waren vor allem:

Waffen, Geräte, Überreste von Siedlungen.



Das Forum Romanum war der zentrale (Markt-)Platz von Rom. Hier konnte man einkaufen, hier wurden von Politikern berühmte Reden gehalten, hier war der Mittelpunkt der Stadt.

Noch heute gibt es die Stadt Rom. Sie ist die Hauptstadt von Italien.

Auch durch römische Geschichtsschreiber wissen wir vieles heute noch, was sich vor so langer Zeit ereignet hat.



Lösungen:

Weg, Wasser, Wein, Vater, Mutter, Sklave, über, die erste, für, gegen, Verschwendung, Wall/Verschanzung, Kastelle, Limes, Altmühltal, Handel, Baumeister, Rettich, Kirschen, Weintrauben, Waffen, Geräte, Überreste von Siedlungen, Forum Romanum, einkaufen, Reden, Mittelpunkt, Rom, Italien, Geschichtsschreiber